

Einjähriges Berufkraut – *Erigeron annuus*

Das Einjährige Berufkraut (*Erigeron annuus*) verbreitet sich in lückigen Wiesen, Weiden, Ökoflächen, Strassenrändern, Brachland mit extensiver Nutzung und vermehrt sich bei ungenügender Bekämpfung stark. Das Berufkraut verdrängt die einheimische Flora und wertvolle Futterpflanzen. Aus diesem Grund wird empfohlen, das Berufkraut vor allem in ökologisch und wirtschaftlich wertvollen Flächen zu bekämpfen.



Erkennung

Blütenstand	Blüte	Rosette	Blätter
Verzweigt	1-2 cm Ø, aussen weiss und innen gelb, sehr viele Samen	Die Pflanzen überwintern als Rosetten	Hellgrün, meist behaart, grob gezähnt
			

Nicht zu verwechseln mit **Kamille** (feine Blätter, riecht aromatisch) & mit **Margerite** (grössere Blüten)!

Bekämpfung

Die Pflanze gehört zu den invasiven gebietsfremden Arten (sogenannte Neophyten). Eine Bekämpfung ist dringend empfohlen.

Ausreissen	Das Berufkraut samt Wurzeln ausreissen (bei feuchten Bedingungen!) und im Kehricht entsorgen. Keine Entsorgung auf dem Kompost, Samen könnten nachreifen.
Lücken in der Wiese füllen	Es ist sehr wichtig, dass beim Ausreissen entstandene Lücken mit geeignetem Saatgut angesät werden!
Mähen	Mähen ist eine Option, um die Samenbildung zu verhindern, wenn aus Zeitgründen Ausreissen nicht möglich ist. Einmaliges Mähen fördert jedoch den Wiederaustrieb! Sehr häufiges Schneiden (5-6mal pro Jahr) kann das Berufkraut zurückdrängen. Falls das Schnittgut Blüten enthält, muss es entsorgt werden.
Beweidung	Eine kurze, intensive Beweidung mit Schafen kann das Berufskraut nachhaltig reduzieren. Damit das Berufkraut gefressen wird, muss es aber noch klein sein.
Chemische Bekämpfung	Es gibt zurzeit keine bewilligten selektiven Mittel zur Berufkraut-Bekämpfung. Einzig ein Totalherbizid ist möglich, dies setzt jedoch eine Neuansaat voraus. (Bedingungen für Biodiversitäts-Förder-Flächen (BFF) beachten).
Umbruch und Neuansaat	Möglichkeit, falls das Berufkraut nicht mehr von Hand bekämpft werden kann. (Bedingungen für Biodiversitäts-Förder-Flächen (BFF) beachten).

Weitere Informationen: Neobiota (be.ch) (QR-Code) | Infoflora | www.neophyt.ch

